

Sozialbilanz 2025

Seniorenwohnheim EDEN - Soziale Genossenschaft





SOZIALBILANZ 2025

Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	4
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION	5
Geografische Tätigkeitsgebiete	5
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)	5
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	6
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	7
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)	7
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	7
Geschichte Der Organisation	7
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	9
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	9
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe	9
Ernennungsform und Amtsdauer	10
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr	11
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr	11
Art des Kontrollorgans	11
Erfassung der wichtigsten Stakeholder	12
Systeme zur Feedback-Erfassung	13
Kommentare zu den Daten	13
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	13
Zusammensetzung des Personals	13
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	18
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	20
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden	20
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	21
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation ...	21
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen	21
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	22
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)	22
Output	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	23
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen .	Fehler! Textmarke nicht definiert.



SOZIALBILANZ 2025

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	23
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	24
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	25
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	25
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber	27
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8. UMWELTINFORMATIONEN	28
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	28
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN	28
Art der Tätigkeit	28
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen ...	28
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	29
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	29
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	29
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen	29
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen	29
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	30
Bericht des Kontrollorgans	30



SOZIALBILANZ 2025



1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Geschätzte Mitglieder der Vollversammlung, geschätzte Heimgäste, MitarbeiterInnen, Angehörige und Interessierte!

Während die Sozialbilanz in den vergangenen Jahren bis 2020, noch ohne einschlägige gesetzliche Vorgaben erstellt werden konnte, sind Sozialgenossenschaften und soziale Unternehmen mit der Reform des Dritten Sektors ab dem Jahr 2021 verpflichtet, die Sozialbilanz nach gesetzlichen Parametern zu erarbeiten und innerhalb Junis jeden Jahres zu genehmigen, zu veröffentlichen und zu hinterlegen.

Die Sozialbilanz (BS für „bilancio sociale“) ist ein Informationstool, mit dem Unternehmen des Dritten Sektors ihren Stakeholdern (Mitarbeiter*Innen, Kunden, Partnern, Sponsoren, öffentliche Verwaltung usw.) Informationen über die durchgeführten Tätigkeiten und die erzielten sozialen Ergebnisse zur Verfügung stellen.

Die Sozialbilanz wird nach den vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik vorgeschriebenen Richtlinien erstellt (Dekret vom 04.07.2019) und spiegelt die auf statutarischer Ebene festgelegten Ziele wider, die in den Artikeln 3 (1) und Art. 4 (2) niedergeschrieben sind.

Das Jahr 2025 war geprägt vom vorzeitigen Ableben des amtierenden Präsidenten, Herrn M. T. Herr M. T. wurde anlässlich der Gesellschafterversammlung am 19.04.2011 zum Präsidenten gewählt und blieb bis zu seinem Todestag am 02.10.2025 im Amt.

Der Prozess, der zur Ernennung der neuen Präsidentin führte, wurde vom Verwaltungsrat sowie vom Kontrollorgan begleitet und verlief bei der Vollversammlung am 07.11.2025 geradlinig, professionell und im gegenseitigen Einvernehmen aller Beteiligten. Es wurde beschlossen, sowohl den amtierenden Verwaltungsrat als auch das Kontrollorgan aufzulösen. Im Rahmen der Neuwahlen wurde Frau Veronika Skocir, ehemalige Präsidentin des Überwachungsrates, per Akklamation zur Präsidentin gewählt; ebenso wurden die weiteren Ämter per Akklamation in ihren Funktionen bestätigt. Das Kontrollorgan wurde neu besetzt: Dabei wurde das Mitglied Stefan Thurin zum Vorsitzenden gewählt, das ausscheidende Mitglied Feichter David bestätigt und das Ersatzmitglied Stocker Markus aufgenommen.

Ich bin stolz auf die MitarbeiterInnen der Genossenschaft, schätze jede Einzelne und jeden Einzelnen, denn alle die im Seniorenwohnheim Eden arbeiten, widmen sich Tag für Tag mit Engagement, Aufmerksamkeit und Herz unseren Heimgästen und unserer Genossenschaft.

Ich nutze diese Gelegenheit, um mich bei allen die mitwirken, zu bedanken!

Veronika Skocir Gesetzlicher Vertreterin



SOZIALBILANZ 2025

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Seit 2020 ist unsere Genossenschaft verpflichtet, die Sozialbilanz in einer anderen Form und mit anderen Daten auszuarbeiten, als sie noch vom Jahr 2011 bis 2019 vorgesehen war. Die Genossenschaft wird wiederum Bezug auf das Jahr 2025 nehmen, aber weiterhin auch die anderen Daten, die für die Bürger, Heimbewohner, Mitarbeiter und Angehörigen von Interesse sind, zur Verfügung stellen. Die Daten, die die Finanzen betreffen, werden wie üblich vom Buchhaltungsservice erhoben, der auch für unsere Bilanz zuständig ist. Die Daten über die Humanressourcen und die durchgeführten Aktivitäten gehen hingegen aus internen Systemen wie dem Pflegeprogramm Senso7 hervor. Die Genehmigung dieser Sozialbilanz erfolgt in zwei Abschnitten:

- die erste Genehmigung bei der Verwaltungsratssitzung am 18.03.2026
- die zweite Genehmigung bei der Vollversammlung am 17.04.2026

Diese wird laut gesetzlichen Vorgaben in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband veröffentlicht und bei der Handelskammer hinterlegt.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Seniorenwohnheim EDEN - Soziale Genossenschaft
Steuernummer	00414670216
MwSt.-Nr.	00414670216
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Christomannos-Straße 12 - 39012 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * BOZEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145546
Telefon	0473/237101
Fax	
Webseite	www.swh-eden.com
E-Mailadresse	info@swh-eden.com
Pec-Adresse	swh-eden@pec.bz.it
Ateco-Kodex	87.30.00

Geografische Tätigkeitsgebiete

MERANO * MERAN (BZ)

Die Genossenschaft ist auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen tätig und richtet sich an Personen, im Besonderen der Stadt Meran, wo auch die Genossenschaft ihren Sitz hat.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Gesundheitliche Maßnahmen und Leistungen

Seniorenwohnheim Eden soz.Gen.



SOZIALBILANZ 2025

Sozial- und Gesundheitsleistungen
Soziale Maßnahmen und Dienstleistungen

Art. 3 (Genossenschaftszweck)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation, sowie der sozialen Solidarität und der Gemeinnützigkeit ausgerichtet. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der menschlichen Förderung und sozialen Integration von Personen sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und der materiellen Ressourcen. Als gesellschaftlich benachteiligt gelten jene Personen, die aus objektiven oder subjektiven Gründen die positive Eingliederung in die Gesellschaft, in der sie leben, ohne angemessene Hilfe unter dem physischen, psychologischen, familiären, kulturellen, beruflichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkt nicht schaffen, sowie in Zusammenhang mit dem Alter, und im Allgemeinen jene, die einer sozialen und betreuungsbezogenen Unterstützung bedürfen. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Art. 4 (Gegenstand)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio-sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen. Im Einzelnen hat sie zum Gegenstand:

- a) die Führung und Verwaltung von Seniorenwohnheimen und Strukturen für begleitetes und betreutes Wohnen oder sonstigen Wohnformen, um Senioren und benachteiligten Personen, sowie Personen mit besonderen Bedürfnissen eine angemessene Begleitung, Betreuung, Pflege und Unterstützung bieten zu können;
- b) die Erbringung von anderen Dienstleistungen insbesondere für Senioren und benachteiligte Personen wie beispielsweise:
 - allgemeine ärztliche Betreuung, Pflege- und Betreuungsdienste im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich
 - therapeutische Betreuung wie z.B.: Physiotherapie, Logotherapie, Ergotherapie und Rehabilitation
 - Mensendienste und Essen auf Rädern
 - administrative und verwaltungstechnische Beratungen und Leistungen im Bereich der Seniorenbetreuung
- c) die Errichtung und die Übernahme von Altersheimen durch Ankauf, Erbschaft, Legat, Schenkung oder Pachtung von Objekten, die für Altersheime geeignet sind, mit den dazugehörigen Grundstücken und Einrichtungen;
- d) die Beteiligung an Organisationen und Körperschaften, die direkt oder indirekt darauf hinzielen, die Genossenschaft zu betreuen, zu fördern oder dieselbe in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht zu unterstützen, zu fördern und zu konsolidieren;
- e) die Vertretung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder auf dem Gebiet der Seniorenbetreuung und -begleitung sowie die Förderung aller Initiativen, die geeignet sind, ihre sozialen Verhältnisse zu verbessern.

Die Genossenschaft kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte durchführen, die für die Realisierung des Zweckes der Genossenschaft notwendig oder nützlich sind. Sie kann ferner Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben sowie auch Beteiligungen an anderen Betrieben übernehmen. Die Genossenschaft kann unter Beachtung der vom Gesetz und den Verordnungen vorgesehenen Kriterien und Grenzen bei den Mitgliedern Finanzierungen aufnehmen, die darauf abzielen, den Genossenschaftsgegenstand zu realisieren.



SOZIALBILANZ 2025

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Die Genossenschaft übt keine sekundären oder instrumentellen Tätigkeiten aus.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Verband der Seniorenwohnheime	1987

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Emporium	500,00
Raiffeisenkasse Obermais	2,50
Raiffeisenverband	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Pflege und Betreuung älterer und nicht selbständiger Personen.

Geschichte Der Organisation

Am 28. Oktober 1957 wurde in Anwesenheit des Meraner Notars Dr. Anton Plöner die Genossenschaft „Caritasdienst“ gegründet, die im Laufe der Jahre mehrmals ihren Namen geändert hat, bis zur heutigen Bezeichnung „Seniorenwohnheim Eden soz. Gen.“.

1957 Caritasdienst GmbH

1997 Altenheim Eden soziale Genossenschaft

2017 Seniorenwohnheim Eden soziale Genossenschaft



SOZIALBILANZ 2025





19. April 2011

Erstellung, Druck und Veröffentlichung der ersten Sozialbilanz

4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
35	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Alle MitgliederInnen der Genossenschaft bringen Fähigkeiten, Erfahrungen und Professionalität von enormem Wert und Qualität in die Führung und Verwaltung der Genossenschaft ein. Der Zugang zu diesem Fachwissen stellt einen Mehrwert für die soziale Genossenschaft dar. Im Laufe des Jahres 2025 der Obmann Herr Telser Martin ist verstorben. Bei der Sitzung vom 07.11.2025 ist die Präsidentin Frau Skocir gewählt worden und der austretenden Verwaltungsrat bestätigt.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedschaft	Benachteiligte	Vertreter einer	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwalige Verwandtschaft	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs	Mitglied im VWR von
Veronika Skocir	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein	Weiblich	57	07.11.2025	Nein	1	Präsidentin	Nein
Veit gamper	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein	Männlich	49	07.11.2025	Nein	2	Vizepräsident	Nein
Petra Pichler	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein	Weiblich	54	07.11.2025	Nein	2	Mitglied	Nein
Jutta Telser	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein	Weiblich	57	07.11.2025	Nein	2	Mitglied	Nein



SOZIALBILANZ 2025

Klemens Telsler	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein	Männlich	57	07.11.2025	Nein	9	Mitglied	Nein
--------------------	------------------------------------	------	------	----------	----	------------	------	---	----------	------

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Satzung der Genossenschaft Seniorenwohnheim Eden

Art. 18 (Aufgaben der Vollversammlung)

Die Vollversammlung:

- 1) genehmigt die Bilanz und beschließt über die Verwendung des Gewinnes oder die Deckung des Verlustes;
- 2) wählt den Verwaltungsrat, den Präsidenten und Vizepräsidenten und legt deren Vergütungen fest;
- 3) wählt gegebenenfalls den Aufsichtsrat und seinen Vorsitzenden sowie den mit der Abschlussprüfung Beauftragten, wenn es vorgeschrieben ist und legt deren Vergütungen fest;
- 4) genehmigt den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Liegenschaften sowie über die Errichtung von Bauwerken und die Übertragung von Realrechten;
- 5) genehmigt die internen Geschäftsordnungen;
- 6) beschließt über alle weiteren Punkte, die laut Gesetz oder Statut unter die Zuständigkeit der Vollversammlung fallen.

Sie findet mindestens einmal jährlich in der im Artikel 14 vorgesehenen Zeit statt.

Die Vollversammlung kann ferner immer dann einberufen werden, wenn der Verwaltungsrat es für notwendig erachtet oder wenn so viele Mitglieder, die wenigstens ein Zehntel der allen Mitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, einen schriftlichen Antrag an die Verwalter mit Angabe der von der Vollversammlung zu genehmigenden Punkte stellen.

In letzterem Falle muss die Einberufung unverzüglich und jedenfalls nicht nach mehr als 20 Tagen ab dem Tag des Antrages erfolgen.

Eine Einberufung auf Verlangen der Mitglieder ist für jene Punkte nicht möglich, über die die Vollversammlung laut Gesetz auf Antrag der Verwalter oder auf der Grundlage eines von ihnen vorgelegten Plans oder Berichts zu beschließen hat.

Die Vollversammlung ist laut Gesetz als eine außerordentliche anzusehen, wenn sie zur Beschlussfassung über Änderungen des Statutes oder zur Behandlung von Punkten, die im Art. 2365 ZGB vorgesehen sind, zusammentritt.

Art. 22 (Wahl der Genossenschaftsorgane)

Wer beabsichtigt für die Organe der Genossenschaft (als Präsident, Vizepräsident oder einfaches Mitglied) zu kandidieren, teilt dies der Genossenschaft schriftlich mindestens 8 Tage vor dem für die Vollversammlung zur Abhaltung der Wahl fixierten Termin mit. Der Verwaltungsrat stellt den Bestand der Voraussetzungen für die Wahl der eingereichten Kandidaturen fest und erstellt daraus eine Kandidatenliste, wobei er die Befugnis hat, auch andere Namen zu ergänzen. Die so erstellte Liste, die zudem so viele leere Zeilen enthält wie jedem Mitglied Stimmen zustehen, wird den Mitgliedern bei der Vollversammlung zur Durchführung der Wahl vorgelegt. Die Wahlen der Genossenschaftsorgane erfolgen mit Stimmzetteln oder durch Handaufheben.

Über die Form der Wahl wie im vorherigen Absatz festgelegt entscheidet die jeweilige Gesellschafterversammlung durch Handaufheben mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei der Wahl mittels Stimmzettel wählt jedes Mitglied durch ein Kreuz neben den angeführten Namen oder in dem er andere Namen (Vor- und Zuname) in die leeren Zeilen schreibt. Jedes Mitglied kann maximal so viele Kandidaten auswählen, wie Sitze zu vergeben sind.

Stimmzettel mit Stimmen, die nicht klar zuordenbar sind, mit unrechtmäßigen Stimmen oder mit Stimmen, die



SOZIALBILANZ 2025

die zugelassene Anzahl überschreiten, sind nichtig. Bei der Wahl mittels Handaufheben wird über jeden einzelnen Kandidaten in alphabetischer Reihung abgestimmt. Jedes Mitglied hat das Recht, bis unmittelbar vor der Abstimmung Kandidaten namhaft zu machen. Jedes Mitglied hat neben der eigenen Stimme so viele weitere, wie es Vertretungen innehat.

Als gewählt gelten diejenigen, denen die meisten Stimmen zufallen. Bei Stimmengleichheit finden zwischen jenen Personen, welche gleichviel Stimmen erhalten haben, so lange weitere Wahlgänge statt, bis eine Mehrheit für einen Kandidaten erreicht wird.

Art. 24 (Verwaltungsrat)

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und aus weiteren drei bis fünf Verwaltern zusammensetzt, die von der Vollversammlung nach Festsetzung ihrer Zahl gewählt werden.

Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist aus den ordentlichen Mitgliedern oder aus den Personen zu wählen, die von Rechtspersonen angegeben werden, die ebenfalls Mitglied sind.

Die Verwalter bleiben drei Jahre im Amt und verfallen am Tag der Vollversammlung vom Amt, die für die Bilanzgenehmigung über das dritte Geschäftsjahr ihrer Amtsführung einberufen worden ist.

Die Verwalter sind wiederwählbar.

Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

7

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

71

Art des Kontrollorgans

Art. 30 (Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat, wenn er nach Maßgabe des Gesetzes bestellt werden muss oder wenn er von der Vollversammlung bestellt wird, setzt sich aus drei effektiven Mitgliedern zusammen, die von der Vollversammlung gewählt werden. Zudem muss die Vollversammlung zwei Ersatzmitglieder wählen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird von der Vollversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat bleibt drei Jahre im Amt und verfällt am Tag der Vollversammlung, die für die Bilanzgenehmigung über das dritte Geschäftsjahr seiner Amtsführung einberufen worden ist. Die Aufsichtsräte sind wiederwählbar. Die jährliche Vergütung der Aufsichtsräte wird von der Vollversammlung anlässlich der Bestellung für die gesamte Dauer der Amtszeit festgelegt. Die Revision wird von Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, gesetzlich anerkannter Revisionsverband durchgeführt. Bei der Revision werden die von Artikel 27 Regionalgesetz 5/2008 vorgesehenen Revisionsziele berücksichtigt.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
------	-----------------------	-------	---------------------	-------------	---------------



SOZIALBILANZ 2025

2025	ordentliche	16.04.2025	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ernennung des Schriftführers, Mitfertiger und Stimmzähler; 2. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2024; 3. Bericht des Rechnungsprüfers zum Bilanzabschluss 31.12.2024; 4. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und Lagebericht 5. Beschluss über die Verwendung des Überschusses; 6. Sozialbilanz 2024; 7. Tätigkeitsvorschau 2025; 8. Allfälliges. 	65,00	6,00
2025	ordentliche	07.11.2025	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ernennung des Schriftführers, Mitfertiger und Stimmzähler; 2. Neuwahl Verwaltungsrat und Festsetzung der Vergütung; 3. Neuwahl Überwachungsrat und Festsetzung der Vergütung; 	64,00	18,00

Die Mitglieder werden regelmäßig über den Newsletter über die Aktivitäten und Angebote der Genossenschaft informiert.

Sie nehmen an Festen und Zusammenkünften mit der Nachbarschaft und der Meraner Bevölkerung teil.

Den Mitgliedern wird der Zugang zu den Dienstleistungen der Genossenschaft angeboten.

Den Mitgliedern wird der Zugang zu den Dienstleistungen der Genossenschaft angeboten.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Ausarbeitung strategischer und operativer Pläne zur Unterstützung nicht selbständiger älterer Menschen.	
Mitglieder	Wie von der Satzung vorgesehen	
GeldgeberInnen	Beiträge der autonomen Provinz Bozen.	
KundInnen/NutznießerInnen	Die Kunden werden in alle Aspekte des Gemeinschaftslebens eingebunden, so auch in die Pflege, um die Selbstbestimmung zu gewährleisten.	



SOZIALBILANZ 2025

Lieferanten	Beteiligung spezialisierter Unternehmen an Schulungen und Informationen zu Hilfsmitteln und Produkten.	
Öffentliche Verwaltung	Beiträge der autonomen Provinz Bozen Gemeindenverband für die Pflegedokumentation.	
Allgemeinheit	Die Bürger, die Schulen und die Einrichtungen, die auf territorialer Ebene um die Genossenschaft herum tätig sind, führen verschiedene Arten von Aktivitäten innerhalb der Organisation aus.	

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Systeme zur Feedback-Erfassung

2 ausgegebene Fragebögen

25 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Die Genossenschaft verteilt Formulare zur Erfassung des Klimas im Unternehmen und des Angebots an Kunden. Diese Formulare wurden im Jahr 2025 verteilt.

Nach der organisatorischen Änderung, die auch die Verteilung von Patienten mit ähnlichen Erkrankungen auf die erste Etage und von bettlägerigen Patienten auf die zweite Etage umfasste, wurde ein Ad-hoc-Fragebogen verteilt, um den Grad der Mitarbeiterzufriedenheit zu ermitteln, wobei die Mitarbeiter die Möglichkeit hatten, Vorschläge zu machen.

Das im Jahr 2024 begonnene Projekt „die Geschenke unserer Lieben“ wurde auch 2025 fortgesetzt. An dem Projekt waren Angehörige unserer Gäste beteiligt, die von einem Psychologen und einem Musiker begleitet wurden. Das zugrundeliegende Thema war die Wertschätzung der kleinen Momente und der kleinen Geschenke, die unsere Gäste trotz ihrer Situation geben können. Unsere Sensibilität in dieser Hinsicht zu wecken. Am Ende des Treffens wurde ein Bewertungs- und Zufriedenheitsfragebogen verteilt.

Erhebungsfragebogen der Geschlechtergleichstellung. Die verteilten Formulare sind integraler Bestandteil des fortlaufenden Zertifizierungsprozesses zur Geschlechtergleichstellung laut UNI/PdR 125:2022 .

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Zusammensetzung des Personals

Contratto a tempo Indeterminato	Dirigenti	Quadri	Impiegati	Operati Fissi	Operati Avventizi	Altro
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	4	0	0	0

Seniorenwohnheim Eden soz.Gen.

Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	2	12	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	1	18	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	1	4	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	8	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	1	3	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	3	3	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	1	0	5	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0

Contratto a tempo Determinato	Dirigenti	Quadri	Impiegati	Operati Fissi	Operati Avventizi	Altro
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	1	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Collaborazioni	Dirigenti	Quadri	Impiegati	Operati Fissi	Operati Avventizi	Altro
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0



SOZIALBILANZ 2025

Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Apprendistato	Dirigenti	Quadri	Impiegati	Operati Fissi	Operati Avventizi	Altro
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0



SOZIALBILANZ 2025

Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Autonomi	Dirigenti	Quadri	Impiegati	Operati Fissi	Operati Avventizi	Altro
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	3	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
6	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
6	Frauen
2	Unter 35
2	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
12	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
4	Männer
8	Frauen
7	Unter 35
3	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
43	Umwandlungen im Bezugsjahr*
10	Männer
33	Frauen
11	Unter 35
19	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten * von befristet auf unbefristet
oder anderweitig Beschäftigten

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2025
Gesamt	80
> 20 Jahre	9
11-20 Jahre	21
6-10 Jahre	13
< 6 Jahre	37

Anzahl Beschäftigte	Profile
80	Totale Beschäftigte
11	Addetti ai servizi ausiliari
6	Addetti mensa
3	Amministrativi
3	AnimateurInnen
8	Coordinatori
4	KöchInnen
2	Custodi

1	Direttrice
1	Fisioterapisti
22	Operatori socio sanitari
19	Sonstige

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
1	Master 1.Ebene
13	Bachelor
4	Oberschulabschluss
33	Mittelschulabschluss
29	Sonstige

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
2	Benachteiligte Personen insgesamt	2	0
2	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	2	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

1 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
35	Gesamtzahl
35	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienereInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
105		2	52,50	Nein	7000,00
14		1	14,00	Nein	90,00
2		1	2,00	Nein	20,00
5		2	2,50	Nein	100,00
28		2	14,00	Nein	180,00
30		3	10,00	Nein	180,00
28		2	14,00	Nein	0,00
14		1	14,00	Nein	90,00
5		1	5,00	Nein	99,00
158		13	12,00	Nein	1559,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
420		70	6,00	Ja	3000,00

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Hierbei handelt es sich um freiwillige Aktivitäten, die von Einzelpersonen oder mit Freiwilligen-Vereinigungen aus der Gegend durchgeführt werden.



SOZIALBILANZ 2025

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Amtsentschädigung	12000,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Amtsentschädigung	8750,00
Führungskräfte	Entlohnung	102000,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrages für privat geführte Seniorenwohn- und Pflegeheime**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

19039,54 € / 58709,10 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: **Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Freiwillige, die aus irgendeinem Grund Kosten für Aktivitäten haben, die mit der Direktion vereinbart wurden, erhalten bei Vorlage einer Quittung die Rückerstattung. Dies kommt sehr selten vor, da die Kosten immer der Genossenschaft in Rechnung gestellt werden.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Genossenschaft befindet sich in einer soliden finanziellen Situation und konnte einen stabilen und sicheren Arbeitsplatz gewährleisten.

Demokratische und inklusive Governance, Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Auf allen Ebenen ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ernennungen und Zuordnungen gewährleistet. Der Verwaltungsrat, in dem das Durchschnittsalter 54,80 Jahre beträgt, ist zu 60% von Frauen vertreten. Das Kontrollorgan besteht ausschließlich aus männlichen Mitgliedern.

Die Direktion hat einen Mann im Amt und die Direktionsassistentin eine Frau, sie werden von den Bereichsleitern, 7 Personen, 3 Frauen und 4 Männern mit einem Durchschnittsalter von 41,71 Jahren unterstützt.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Jahre, in denen die Ausbildungsaktivitäten, Projekte und sogar die bauliche Renovierung des Gebäudes eingefroren waren (Pandemie 2020 – 2023), gehören nun der Vergangenheit an. Die Projekte haben nun ihren Rhythmus und ihre Kontinuität für ein paar Jahre wieder aufgenommen.

Interne Schulungen, um Führungskräfte auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten und sie in die Werte und die Vision der Genossenschaft zu integrieren, werden fortlaufend und in Verbindung mit der kontinuierlichen Entwicklung der LIA-Unternehmenskultur durchgeführt.

Gleichzeitig haben die Pläne zur Vergrößerung der Kubatur und damit zum Bau von Räumen für eine bessere Betreuung die zukünftige Planung beschäftigt.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

8 der befristeten Verträge im Jahr 2025, wurden in unbefristete Verträge umgewandelt.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Das Dienstleistungsangebot ist im Laufe der Jahre unverändert geblieben und wird durch die Landesrichtlinien für die Verwaltung von Altenheimen in der autonomen Provinz Bozen festgelegt.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde renoviert. Die Fassade ist im Sommer 2023 renoviert worden. Daher ist das Gebäude gegenwärtig zu 97% in ausgezeichnetem Zustand. Neue Arbeiten und Erweiterungsarbeiten sind im Gespräch. Die Balkone sind im Zuge der Fassaderenovierung im Herbst 2025 renoviert worden. Die Planung ist in den nächsten 5 Jahre diese Arbeiten zu erledigen.



SOZIALBILANZ 2025

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Pflege und Betreuung von Senioren
Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 365
Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Pflege und Betreuung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
72	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 103

Art externer Tätigkeiten: Die Möglichkeit, die Gemeinschaft zu Aktivitäten, Festen und Treffen einzuladen, erleichterte die Beziehung zwischen Menschen und Altersgruppen

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

EINFÜHRUNG EINES MANAGEMENTSYSTEMS

Dank der Finanzierung aus dem Europäischen Sozialfonds im Jahr 2004 konnte das Projekt „Einfügung eines Managementsystems in die Sozialgenossenschaft Altenheim Eden“ abgeschlossen werden. Ein externer Berater hat unsere Genossenschaft auf diesem Weg begleitet. Dieses umfangreiche Projekt wurde am 1. Juni 2006 während einer Veranstaltung offiziell erfolgreich abgeschlossen.

QUALITÄTSINITIATIVE

Das Seniorenwohnheim Eden nahm am Projekt „Qualitätsinitiative“ teil. Dieses Projekt wurde vom Verband der Seniorenwohnheime Südtirols organisiert und gefördert. 46 der Altenheime und Langzeitpflegezentren nahmen an dem Projekt teil.

RQA Südtirol 2019

RQA Südtirol - Qualitätssiegel (Zertifikat) wurde 2013 erstmals in Südtirol eingeführt. Bei dieser Gelegenheit wird das Selbstbewertungssystem in eine externe Bewertung integriert. Am 29. November 2019 führte in unserem Unternehmen ein externes Expertenteam ein Audit durch. Dies wurde von der Garantiekommision als besonders positiv bewertet. Das Betriebs- und Betreuungsmodell ist auch ein positives Beispiel für die guten internen Abläufe. Dieser Prozess führte zur Ausarbeitung eines Geschäftsmodells, das ebenfalls zu den Best Practices zählt. Das Seniorenwohnheim Eden hat einen riesigen Entwicklungsprozess abgeschlossen und basiert auf einem dualen Führungssystem mit völlig innovativen Einstellungen. Der bisher eingeschlagene Weg ist der richtige und muss gefestigt werden. Die verfügbaren Ressourcen, um diese Verbesserungen zu erreichen und umzusetzen, sind vorhanden. Das Qualitätssiegel RQA Südtirol war somit bis zum 31.12.2022 gültig.

Im November 2022 wurde ein Antrag auf Erneuerung des Gütesiegels gestellt. Dieses wurde automatisch bis zur Durchführung des Audits verlängert, das für Anfang 2024 geplant war. Das Qualitätssiegel RQA Südtirol ist



SOZIALBILANZ 2025

somit für weitere drei Jahren gultig.

ZERTIFIZIERUNG DER GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG UNI/PdR 125:2022

Die im Jahr 2024 erlangte Zertifizierung zur Geschlechtergleichstellung wurde durch ein im Jahr 2025 durchgeführtes Audit bestätigt, welches die erzielten Fortschritte bescheinigt.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Perspektive	strategisches Ziel Zeitraum	Messgrößen	Maßnahmen
Kunde			
Das Seniorenwohnheim Eden bietet ihren Bewohnern eine professionelle Betreuung und Begleitung, die auf die geäußerten und ungeäußerten Bedürfnisse der Bewohner und ihrer Angehörigen eingeht.			
Wohlfühlmomente	Sammlung individueller persönlicher Bedürfnisse in Hinblick auf individuelle Wohlfühlmomente und deren Planung im Maßnahmenkatalog des Pflegeprogramms 2023 – 2026		
Spezialisierung der Abteilungen auf bestimmte Pflegebedürfnisse: 1 Stock spezialisiert in der Betreuung von Personen mit demenziellen Erkrankungen	und 2 Stock spezialisiert in der Betreuung von Personen mit erhöhten Pflegebedarf		
Einheitliche Warteliste Gemeinde Meran	Mitarbeit und Mitgestaltung beim Projekt	2023 - 2026	
Begleitung der Angehörigen	Veranstaltungen, Treffen, usw.	Jährlich	
Struktur/Bau			
Das Seniorenwohnheim Eden bietet Innen- und Außenbereiche für gesellige und persönliche Momente.			
Erhöhung der Kubatur	Vergrößerung des Raumangebots innerhalb der Struktur mit Bau einer neuen Kapelle und Vergrößerung der Räumlichkeiten		2023 - 2028
Renovierung der Kapelle im Inneren des Gebäudes und deren Umnutzung			2026 - 2028
Anpassung und Neugestaltung der Außenanlagen			
Restaurierung der beiden Pavillons im Garten			
Beschilderung der Wege im Park			
Durch den Bau für eine Verbesserung der Struktur und der Möglichkeiten, Neugestaltung des Haupteingangsbereiches mit direktem Zugang zum Park im Süden und Norden			
Restaurierung	Pflasterung der Balkone Altbau		2025 (Abgeschlossen)
Fassade			2023 (Abgeschlossen)
Prozesse / Abläufe			
Die Qualitätskriterien für die zentralen Abläufe und Prozesse sind alle schriftlich dokumentiert und werden in der Organisation gelebt und in der täglichen Arbeit umgesetzt			
Rezertifizierung RQA	Audit und Zertifizierung		2024 (Abgeschlossen und Zertifizierung erhalten - Dauer 3 Jahre)
Akkreditierung	Audit und Zertifizierung		2024 (Abgeschlossen und Zertifizierung erhalten - Dauer 5 Jahre)
Alle Abläufe der Organisation sind in Prozessbeschreibungen, Standards, Checklisten usw. schriftlich dokumentiert und allen beteiligten Mitarbeitern bekannt und werden laufend geprüft			
Prozessbeschreibungen und Formulare erarbeiten und in den Bereichen schulen bzw. vorstellen			2024 - 2026
Einfügen von Formularen auf der Share Point-Plattform			2024 - 2026
Der Aktantenplan/Dokumentenlenkung in der IT wird erneuert und an neue Anforderungen angepasst			2025 - 2026



SOZIALBILANZ 2025

Bericht der Direktion zur Verfügung stellen	Dem Verwaltungsrat Informationen und Indikatoren monatlich
Überwachung durch interne Audits	Monatlich
Mitarbeiter*innen	Durchführung des internen Audits durch geschulte Mitarbeiter*innen
	Jährlich

Finanzen

Finanzielle Unabhängigkeit vom Tagsatz durch die jährliche Schaffung von finanziellen Reserven	Jährlicher Aufbau von mind. 50.000€ an finanziellen Ressourcen
Systematische Kontrolle der Ein- und Ausgangsrechnungen mit Budget	Monatlich
Lieferantenbewertung	Jährlich

Öffentlichkeitsarbeit

Das AH Eden ist ein bekannter und aktiver Treffpunkt für alte Menschen in Obermais	
Mindestens 10 öffentliche Veranstaltungen pro Jahr	Veranstaltungskalender
Tag der offenen Türen am 01.10. „Tag der Senioren“	Jährlich
3 – 5 Artikel in lokalen Zeitungen über Aktivitäten	Medien informieren
Veröffentlichung Newsletter	4 Ausgaben jährlich
Web-Seite	Kontinuierliche Aktualisierung der Informationen und in anderen Sektoren nach Bedarf
Gezielter und geplanter und dokumentierter Einsatz der Freiwilligen	Freiwilligenkalender

Mitarbeiter

Schaffung eines positiven Betriebsklimas in welchem sich die Mitarbeiter mit dem Haus identifizieren können.

Zertifizierung zur Gleichstellung der Geschlechter	Audit mit externen Partnern	2024 - 2026 (2. teil Abgeschlossen Zertifizierung erhalten)
Verbesserung des Betriebsklimas	Interne Begleitung nach Betriebsphilosophie „Leben im Adagio“	2023 - 2026
Konkrete Massnahmen aus dem Kulturradar	und Zufriedenheitsmessung	
Persönliche Begleitung und Entwicklung	Interne Begleitung nach Betriebsphilosophie „Leben im Adagio“	
Genehmigtes Organigramm	- Bewertung und Analyse desselben	2025 - 2026

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2025	2024	2023
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	925.393,00 €	937.038,00 €	870.690,00 €
Öffentliche Beiträge	2.538.526,00 €	2.385.724,00 €	2.268.292,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger	0,00 €	0,00 €	0,00 €



SOZIALBILANZ 2025

Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)			
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	1.430.694,00 €	1.293.352,00 €	1.273.167,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	5.249,00 €	11.326,00 €	10.755,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	24.056,00 €	20.832,00 €	21.395,00 €
Totale	4.923.918,00 €	4.648.272,00 €	4.444.299,00 €

Eigenkapital:

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	878,00 €	800,00 €	800,00 €
Summe Rücklagen	3.606.653,00 €	3.572.012,00 €	3.530.558,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-327.335,00 €	35.713,00 €	42.735,00 €
Summe Eigenkapital	3.295.158,00 €	3.608.525,00 €	3.574.093,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2025	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-327.335,00 €	35.713,00 €	42.735,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	-337.763,00 €	33.408,00 €	42.735,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	878,00 €	800,00 €	800,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2025
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €



SOZIALBILANZ 2025

Gesamtleistung:

	2025	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	4.923.918,00 €	4.648.272,00 €	4.444.299,00 €

Personalaufwand:

	2025	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	3.959.861,00 €	3.285.533,00 €	3.244.281,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	1.736,00 €	1.476,00 €	1.678,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	80,46%	70,71%	73,04%

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2025:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	4.448,00 €	4.448,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	925.393,00 €	1.430.694,00 €	2.356.087,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	21.802,00 €	21.802,00 €
Beiträge und Spenden	2.538.526,00 €	2.255,00 €	2.540.781,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	800,00 €	800,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	3.463.919,00 €	70,35 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	1.459.999,00 €	29,65 %



8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Einrichtung ist im Bereich der stationären Pflege tätig und hält sich daher hohe Standards der Ressourcenverwaltung, unabhängig davon, ob sie von öffentlichen Einrichtungen bereitgestellt oder direkt verwaltet werden.

Heizung: Die Einrichtung muss eine Standardtemperatur aufrechterhalten, um den thermischen Komfort für die älteren Gäste und auch für das Personal, das in der Einrichtung arbeitet, zu gewährleisten.

Energie: Bei der Renovierung des alten Teils wurde das gesamte Beleuchtungssystem erneuert und mit LED-Beleuchtung ausgestattet.

Wasser: Die Waschbecken sind mit einem Einsatz im Wasserauslauf ausgestattet, der Luft und Wasser vermischt und so den Wasserzufluss begrenzt und die Wasserverschwendung begrenzt, wobei die gleiche Leistung gewährleistet wird.

Abfallentsorgung

Das Handbuch für die Abfallentsorgung definiert die Abfallregelung und -entsorgung. Die Menge der produzierten Abfälle ist beträchtlich. Um sie besser zu definieren und die Entsorgungsprozesse differenziert nach Abfallarten zu beschreiben, werden sie in die folgenden Arten unterteilt:

- Sondermüll
- Papier
- Glas
- Aluminium
- Restmüll (allgemeiner Abfall)
- Bioabfall
- Grünschnitt
- Sperrmüll
- Karton

Für die Abfallsammlung bedient sich die Genossenschaft der Dienste der Stadtwerke Meran mit Sitz in der Europastraße, die der Genossenschaft als Abfallerzeuger die entsprechenden Container, Behälter und Fässer zur Verfügung stellen, die für eine ordnungsgemäße, getrennte Abfallentsorgung erforderlich sind.

Für die Sammlung von gefährlichen oder potenziell gefährlichen festen Abfällen beauftragt die Genossenschaft ein spezialisiertes Unternehmen, das die Kartons auf Abruf abholt und zur Verbrennungsanlage bringt. Es werden regelmäßig Register geführt und Erklärungen abgegeben

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe zur Wiederbelebung, Stärkung und Anpassung öffentlicher oder privater Güter von öffentlichem Interesse im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten (Interna)

Eingriffe zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Wiederbelebung verlassener und/oder verwaarloster Standorte im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten (Interna)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Seit Juni 2022 ist es gelungen, alle Freiwilligen und die von ihnen erbrachten Leistungen systematisch wieder zu integrieren und mit 2023 und 2024 komplett zu involvieren und wieder zu integrieren. Die wertvolle Präsenz der



SOZIALBILANZ 2025

Freiwilligen hat im Jahr 2025 zu 1.800 Stunden an freiwillige Tätigkeiten gebracht. Die Angehörigen unserer Gäste konnten am Leben in unserer Gemeinschaft teilnehmen.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gibt keine Rechtsstreitigkeiten und / oder laufende Streitfälle, die für die Zwecke der Sozialbilanz relevant sind.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Genossenschaft und ihr Management haben im Zuge des 2024 den Prozess der Gleichstellungszertifizierung gemäß uni pdr 125:2022 eingeleitet und erfolgreich abgeschlossen. Im 2025 sind alle Audit mit Erfolg und Sitzungen abgehalten worden.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Sitzung zur Präsentation und Genehmigung des Jahresabschlussentwurfs zum 31.12.2025 fand am 18.03.2026 mit Beginn um 18.30 Uhr statt. _ von _ MitgliederInnen des Vorstandes waren anwesend. Die 3 Mitglieder des Überwachungsorgan waren auch anwesend. Anwesend war auch der Direktor.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Tagesordnungspunkte der Sitzungen und die entsprechenden Entscheidungen bzw. Beschlüsse sind bei folgenden relevanten Themen getroffen worden:

1. Genehmigung des Entwurfes der Bilanz und Festlegung der Tagesordnung und den Termin der Vollversammlung;
2. Genehmigung der einzelnen Beitragsansuchen;
3. Personal;
4. Kunde;
5. Investitionen
6. Renovierung und Erweiterung der Struktur;
7. Budget, Programmierung und Controlling;
8. Mitglieder - Bewegungen
9. Investitionen.

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Als Genossenschaft ist die Angabe des Berichts des Kontrollorgans nicht notwendig.